

## Richtlinien für das ED-Röntgen



Mindestalter für ED-Röntgen: 12 Monate ( Hunde mit Lahmheiten sollten in jedem Alter geröntgt werden)  
Ellbogen direkt auf die Röntgendiskette lagern  
Jedes Ellbogengelenk sollte separat geröntgt werden  
Jede Röntgenaufnahme muss mit Tiernamen, und Zuchtbuchnummer bzw Chip-Nr. gekennzeichnet werden

Zwei Aufnahmen in zwei Ebenen je Ellbogengelenk müssen angefertigt werden:

### **1. Seitenaufnahme (mediolateral / 1. Bild):**

Orthograd gelagert

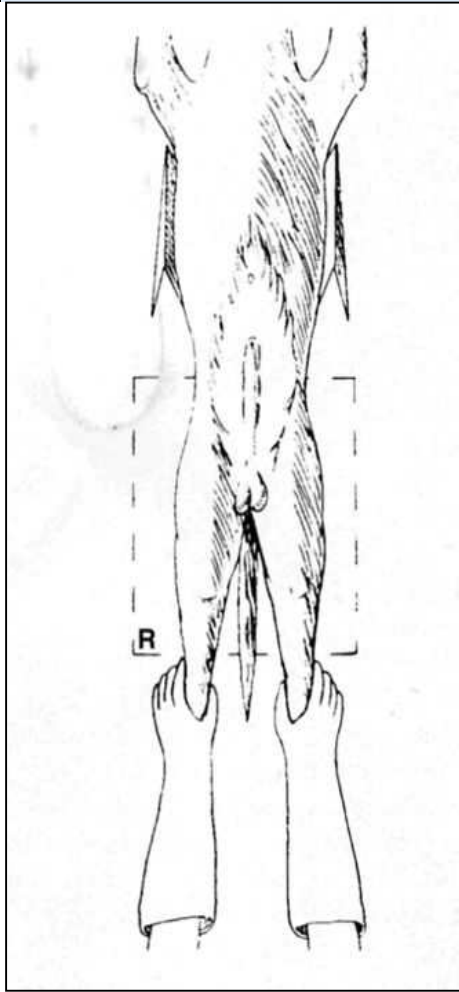
Winkel von 45° (zusätzlich kann eine Aufnahme mit einem Öffnungswinkel von 90-110° angefertigt werden.

Der Proc. Anconeus muss durch den medialen Epicondylus deutlich sichtbar und sein Verlauf nachvollziehbar sein.

### **2. Craniocaudale Aufnahme (2. Bild):**

Leichtes Eindrehen (15°Pronation)

## Richtlinien für das HD-Röntgen



### **Position I:**

- Mindestalter : 12 Monate
- Röntgen in Sedation mit Muskeler schlaffung.
- Lagerung:  
Rückenlage, Knie eingedreht (die Kniescheiben sollten in der Mitte der Kniegelenke liegen), Gliedmaßen gestreckt (die Kniescheiben sollte auf der Höhe der Sesambeine liegen), Hintergliedmaßen parallel zueinander, symmetrische Lagerung.
- Die Kniescheiben sowie das Kreuzdarmbeingelenk müssen abgebildet sein.
- Röntgenbelichtung:  
Knochenstrukturen müssen erkennbar sein.  
Das obere Pfannendach muss erkennbar sein.
- Kennzeichnung der Röntgenaufnahme mit Röntgendatum und den Daten des Tieres ( Name, Zuchtbuchnummer, Chip-Nr.).
- Bescheinigung des Röntgenden Tierarztes über die Identität des Hundes auf dem HD-Bogen.

### **Position II:**

- Fakultativ (freiwillig), bei Obergutachten Pflicht.
- Im Gegensatz zur Position I-Aufnahme sind bei dieser Technik die Gliedmaßen nicht gestreckt, sondern gebeugt. Die Oberschenkelknochen sollten etwa im Rechten Winkel zum Becken stehen.
- Diese Aufnahmetechnik dient, ergänzend zu Position I, um den Bereich am Oberschenkelkopf und Oberschenkelhals ergänzend darzustellen.

### **Negativbeispiele:**

Sollte die Auswertung bezüglich Lagerung und Bildqualität nicht ausreichend sein, muss für eine korrekte Auswertung der Hund nochmals geröntgt werden. Das komplette HD-Prozedere ist, streng genommen, zu wiederholen.

Aufnahme I: Asymmetrische Lagerung, Fehlerhafte Belichtung

Aufnahme II: Asymmetrische Lagerung, Gliedmaßen nicht parallel zueinander. Gliedmaße ungenügend gestreckt (Kniescheiben liegen zu weit oben)



Position I



Position II



Negativbeispiel I



Negativbeispiel II

Information zur Auswertbarkeit des Lumbosakralen Übergangswirbel (LS-ÜGW):

Auf der normalen HD Aufnahme (Position 1) müssen das Ileosarkralgelenk und der 7. Lendenwirbel abgebildet sein. Die Knochenstrukturen sollten klar erkennbar sein.